



SPEICHE

Info-Blatt der IG Radverkehr und des ADFC
Dresden

O-Nummer

Liebe Fahrradfreunde!

Endlich ist sie da - die erste Fahrradzeitung auf DDR-Gebiet, herausgegeben natürlich von der IG Radverkehr Dresden. Sie hat vorläufig nur den bescheidenen Umfang eines gefalteten A4-Blattes. Aber alles Große muß klein beginnen.

Wir planen ein monatliches Erscheinen, um mit der "Speiche" die von Dr. Manfred Zweynert jeden Monat verschickten Rundschreiben ohne Aktualitätsverlust ersetzen zu können.

Anstelle des Computerausdrucks erhalten Sie für einen jährlichen IG.R-Förderbeitrag von 10,- M (siehe Seite 4) von nun an ein professionell gedrucktes Falblatt, das viel mehr Informationen enthält.

Aus unserem Programm:

1. Termine der IG Radverkehr und befreundeter Gruppen
2. Kurznachrichten für Radfahrer
3. Beiträge zur Verkehrspolitik in Dresden und darüber hinaus
4. Informationen über Aktivitäten der IG-Arbeitsgruppen
5. Kongreß- und Veranstaltungsberichte
6. Radlertips (Technik, Fahrradkauf, Radreisen)
7. Annoncen und Lesermeinungen

Die Redakteure hoffen, daß das Programm Ihren Velo-Nerv trifft, und bitten um tatkräftige Unterstützung mit eigenen Beiträgen, zu veröffentlichenden Informationen und kritischer Leserpost. Ihre Zuschriften schicken Sie bitte an Roman Rabe, Alttrachau 12, Dresden, 8030.

Die IG Radverkehr Dresden vorgestellt

Als basisdemokratisch organisierte Interessenvertretung der Dresdner Radfahrer bemühen wir uns seit fast 3 Jahren um eine fahrradfreundlichere Verkehrspolitik. Herrschende gesellschaftliche Strukturen verhinderten bisher jedoch oft die Durchsetzung unserer Vorschläge und Forderungen. Die begonnene Demokratisierung, freierer Medienzugang und Kontaktmöglichkeiten zu Gleichgesinnten in ganz Europa geben unserer Arbeit jetzt den nötigen Aufwind für mehr Erfolg.

Unsere Ziele

- Förderung des Fahrrads als umweltfreundlichstes, wirtschaftlichstes und gesündestes Verkehrsmittel
- Unterstützung anderer umweltfreundlicher Verkehrsarten

Unsere Strategie

- Werbung für das Radfahren und Darstellung seiner Attraktivität
- Aufklärung über die Folgen des zunehmenden Kfz-Verkehrs
- Einsatz für eine Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur
- Wissensvermittlung zur Fahrradnutzung (Verhalten im Straßenverkehr, Reparaturhilfe, gesundes Fahren, Fitneßtraining)
- Interessierung der Mandatsträger an unseren Zielen
- Kontaktpflege zu Personen und Einrichtungen, die unsere Ziele unterstützen können.

Was wir bieten

- parteiunabhängige Selbsterprobung in kommunalpolitischer Arbeit
- monatliches Info-Blatt "SPEICHE"
- Nutzung einer Fahrradbibliothek
- mietbare Foto-Wanderausstellung "Grünes Licht dem Radverkehr"
- Informationsmaterial, Aufkleber, Plakate
- Radwanderungen für Familien
- jährlich Dresdner Radfahrttag, Radlerball, Konzert für Radfahrer
- Zusammenarbeit mit Fahrradvereinen in Europa
- Mitarbeit in der Grünen Liga
- Ausbau eigener Räumlichkeiten mit Veranstaltungsraum, Werkstatt, Büro, Fotolabor

Kontaktadressen

Leiter der IG und der Arbeitsgruppe (AG) Verkehrskonzeption:
 Dr. Manfred Zweynert, Kaitzer Str. 103, Dresden, 8027

stellv. Leiter und Leiter der AG Elberadweg:
 Ingo Krüger, Ernst-Thälmann-Str. 17, Dresden, 8010

Fahrradtechnik und Ausbauprojekt:
 Torsten Weikert, Wallotstr. 29, Dresden, 8019

Bibliothek und Info-Blatt "SPEICHE":
 Roman Rabe, Alttrachau 12, Dresden, 8030

Spendenkonto

Kr.: 5152-41-675276 (Stadtsparkasse Dresden)

AUF DEM WEG ZUR RAD-VERKEHRSSUNION

IGR-Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club ist beschlossene Sache



Dieser Tage ging die Nachricht von der Installierung eines DDR-ADAC durch unsere Presse. Die Medien übersahen daneben gänzlich, daß zur gleichen Zeit auch ein anderer Fahrzeug-Club auf dem Gebiet der DDR erste Spuren hinterließ. Im März entstanden in Chemnitz und Potsdam die ersten Ortsgruppen des ADFC.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ist die größte Radfahrerorganisation der Bundesrepublik. Flächendeckend organisiert, mit einem Mitgliederzuwachs von zur Zeit fast 50 % pro Jahr überzeugt der Verein mit seiner verkehrspolitischen Arbeit auch in der DDR immer mehr Radfahrer.

Die IG Radverkehr Dresden unterhält seit einiger Zeit Kontakte zum ADFC Hamburg und zum Bundesvorstand in Bremen. Ein Ergebnis dieser Kontakte war die Einladung zu einer Hauptausschuß-Tagung des ADFC am 24./25. 3. 1990 in Troisdorf bei Bonn. Ich konnte an dieser Tagung teilnehmen und mit den Ausschußmitgliedern die weitere Zusammenarbeit beraten.

Ausgangspunkt für unsere Zusammenarbeit ist das Interesse einiger Mitglieder der IG Radverkehr an der Gründung einer Dresdner ADFC-Gruppe. Die Initiative dafür geht von Matthias Hinz aus. Er ist sich mit der Leitung der IG Radverkehr darüber einig, daß eine Dresdner ADFC-Gruppe kein Konkurrenzunternehmen zur IG Radverkehr zu sein braucht. Das Ziel muß stattdessen darin bestehen, die größeren Erfahrungen und Wirkungsmöglichkeiten des ADFC in die Dresdner Arbeit einzubeziehen. Eine Doppelmitgliedschaft in beiden Vereinen erscheint deshalb nicht problematisch.

Diese Auffassung habe ich den Mitgliedern des ADFC-Hauptausschusses dargelegt. Ich stieß auf großes Interesse an unserer Arbeit und an der verkehrspolitischen Situation in der DDR. Die Tagungsteilnehmer bestätigten mir die Notwendigkeit eigener Entscheidungen der DDR-Radlergruppen entsprechend ihrer jeweiligen Situation und akzeptieren die von mir vorgeschlagene Form der Zusammenarbeit mit der IG Radverkehr ohne Einschränkungen. Sie sicherten uns zu, Dresdner Radfahrer in den Informationsverbund des ADFC aufzunehmen, zu Kongressen und Schulungen einzuladen und, wenn möglich, Hilfe anzubieten.

Ich bedanke mich hiermit noch einmal ganz herzlich beim Bundesvorsitzenden des ADFC, Karl Ludwig Kelber, für die Einladung und bei allen Hauptausschuß-Mitgliedern, besonders jedoch bei Ursula Lehner-Lierz und Horst Hahn-Klößner, für die freundliche Aufnahme, das entgegengebrachte Interesse sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Roman Rabe

Vorhaben der SPEICHE

•Serie "Radurlaub in Westeuropa"

Wer plant in diesem Jahr nicht eine Fahrradtour in Westeuropa? Was fehlt, sind Erfahrungen mit einem solchen Unternehmen. Wir springen in die Bresche: mit Tips zu einzelnen Ländern über Wetter, Übernachtungsmöglichkeiten, Fahrradmitnahme, Straßennetz, Ersatzteilangebot.

•Serie "Technik-Lexikon"

Wer sich einmal die Fahrräder in einem bundesdeutschen Fachgeschäft angesehen hat, weiß, wie groß das Angebot ist. Manche der Bauteil-Varianten kennt man nicht einmal dem Namen nach. Wir wollen allgemeinverständlich wichtige technische Lösungen vorstellen, die sich in der Fahrradindustrie international durchgesetzt haben, bei uns jedoch weitgehend unbekannt geblieben sind.

Impressum

Die SPEICHE, Informationsblatt der IG Radverkehr und des ADFC Dresden

Redaktion: Steffen Lehmann
Roman Rabe

Erscheinen: monatlich

Vertrieb: über Roman Rabe
Alttrachau 12
Dresden, 8030

Bankverb.: Postscheckamt
Dresden

Konto-Nr.: beantragt

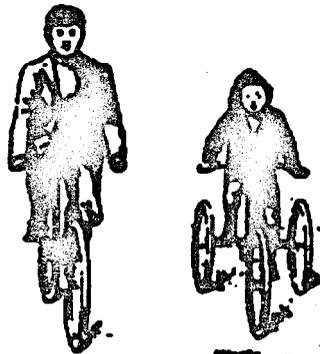
Preis: sehe nebenstehenden
Coupon

Nachdrucke sind bei genauer
Quellenangabe und Beleg-
exemplar gestattet.

Warum unser Blatt SPEICHE heißt

Meditation über einen Wort- inhalt

Die Speiche ist ein recht spitzer Gegenstand. Sie muß ständig unter Spannung stehen und deshalb ab und zu nachgezogen werden. Ihre Aufgabe erfüllt sie nur, im Widerstreit mit der ihr gegenüberstehenden Schwester. Wenn sie halten soll, muß sie richtig eingefädelt werden. Sie schafft eine stabile Verbindung zwischen Kern und Peripherie. Das Wichtigste ist jedoch: Wer Rad fährt, kann auf sie nicht verzichten!



Bestellung der SPEICHE

Hiermit bestelle ich das monatliche Informationsblatt der IG Radverkehr Dresden. Ich unterstütze die Arbeit der Interessengemeinschaft durch einen jährlichen Förderbeitrag von 10,- M (Konto-Nr.: wird noch mitgeteilt)

Erscheinen ab Mai 1990, Jahresbetrag 1990: 6,- M

Name:

Vorname:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift:

Schicken Sie Ihre Bestellung an:

Roman Rabe, Alttrachau 12,
Dresden, 8030